

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Jugendparlamentes am 17.09.2007

**Ort der Sitzung:** Rathaus Baesweiler, Mariastraße 2

**Beginn:** 16.30 Uhr

**Ende:** 17.30 Uhr

## 1. Begrüßung:

Der Bürgermeister, Herr Dr. Linkens, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und dankte für die Bereitschaft, sich im Jugendparlament zu engagieren. Darüber hinaus begrüßte er die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen im Rat der Stadt Baesweiler, die Mitarbeiter/Innen des Jugendcafés in der Windmühlenstraße, Frau Brigitte Dröge und Herrn Markus Broers, sowie den Leiter des Malteser Jugendtreffs Setterich, Herrn Markus Siemons. Außerdem begrüßte er den Vertreter der Presse, Herrn Udo Kals, und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Baesweiler.

## 2. Rückblick auf verschiedene Veranstaltungen:

Die Jugendbeauftragte der Stadt Baesweiler, Frau Kathrin Merschen, gab einen kurzen Rückblick über die Veranstaltungen innerhalb der Woche der Jugend und der Veranstaltungswoche "Ab in die Mitte", in denen Wünsche und Anregungen aus dem Jugendparlament aufgegriffen wurden. So veranstaltete die Stadt Baesweiler innerhalb der Woche der Jugend ein Konzert auf dem Reyplatz, lud zu einem Streetballturnier ein und organisierte einen „Offenen Treff“ im Jugendcafé nur für Mädchen. Im Zuge der Aktionswoche "Ab in die Mitte" vom 24.08. bis 31.08.2007 gastierte neben der Chill-Out-Zone am Reyplatzwald, eine Skateboardschule im Wendehammer in der Carlstraße.

Der Rechts- und Sozialdezernent der Stadt Baesweiler, Herr Andreas Leuchter, gab einen kurzen Rückblick auf das Stiftungsfest und brachte den Sinn und Zweck der Baesweiler Bürgerstiftung näher. Durch das Erbe eines Ehepaares zu Gunsten der Stadt Baesweiler wurde die Stiftung im Jahre 2006 mit dem Ziel gegründet, Kindern und Jugendlichen in Notlagen zu unterstützen, also Jugendarbeit zu leisten und überdies Angebote zur Förderung der musikalischen und künstlerischen Früherziehung zu schaffen oder die Förderung des Sports und der Freizeitaktivitäten voranzutreiben. Für eine solche Unterstützung bedarf es jedoch finanzieller Mittel.

Aus diesem Grunde fand am 31. August 2007 auf dem CAP das Stiftungsfest statt, bei dem durch die Sponsored Familienrallye, den Gewinnen durch den Verkauf von Essen und Getränken und natürlich durch die vielen Spenden der Baesweiler Bürger, Schulen, Kindergärten und Vereine eine Summe von insgesamt über 10.000 Euro zusammenkam, um in Zukunft Kindern und Jugendlichen helfen zu können.

### **3. Vorstellung Aktionsmonat „Generation Jugend“**

Der Kreisjugendpfleger, Herr Ralf Pauli erläuterte den anwesenden Jugendlichen das Ziel des Aktionsmonats. Das in den Medien heute oft verzerrte Bild von unmotivierten Jugendlichen soll hierdurch widerlegt und das Engagement der Jugendlichen bei kreativer Arbeit und in ehrenamtlichen Tätigkeiten verdeutlicht werden. In diesem Sinne wurde die von Jugendlichen in eigener Arbeit erstellte Homepage des Aktionsmonats vorgestellt mit der Anregung, diese doch einmal zu besuchen.

### **4. Sachstand Carl-Alexander-Park**

Der I. und Technische Beigeordnete, Herr Strauch, erläuterte die seit der letzten Sitzung des Jugendparlamentes entstandenen Veränderungen und "Attraktionen" im Carl-Alexander-Park. Bis jetzt sind u.a. Großschaukeln, ein großes Klettergerüst, Hängematten und große Wippen aufgestellt worden. Darüber hinaus ist geplant, auf dem Wiesengelände einen Jugendcampplatz/Zeltplatz zu errichten. Dort werden auch sogenannte "Bodenhülsen" eingelassen, sodass man dort Tore oder ein Volleyballnetz aufstellen kann, um verschiedene sportliche Aktivitäten durchzuführen. Mit dieser vorgesehenen sehr offenen Nutzung seien ebenfalls Ideen aus vergangenen Jugendparlamenten aufgegriffen, so Herr Strauch. Es sei immer wieder geäußert worden, einen Platz zu schaffen, an dem sich Jugendliche jederzeit ungezwungen treffen können. Ebenfalls seien stets Bolzplätze gewünscht worden. Durch die nun geplante Nutzung sei versucht worden, den verschiedenen Wünschen gerecht zu werden. Das Material (für Fußballtore oder Volleyballnetze) wird aller Voraussicht nach in einem Container aufbewahrt werden, der sich auch auf dem Zeltplatz befinden wird. Auf Fragen aus dem Jugendparlament, ob es für die Nutzung des Zeltplatzes einer Anmeldung bedarf antwortete Herr Strauch, dass eine Inanspruchnahme ohne eine solche Anmeldung nicht möglich sein wird. Herr Strauch führte weiterhin aus, dass der Haldenweg bereits komplett fertig sei und derzeit mit der Begrünung der Flächen auf dem CAP begonnen werde. Darüber hinaus werde weiterhin an der Fertigstellung der Aussichtsplattform und ihrem Zugang über einen Steg durch die Baumwipfel gearbeitet. Nach der Fertigstellung des CAPs sind bereits jetzt einige Veranstaltungen in Planung.

- 3 -

- 3 -

So wird aller Voraussicht nach eine Veranstaltung für Jugendliche mit verschiedenen

Rock-Bands stattfinden.

Für den Vorschlag eines Jugendlichen, auf der besagten Aussichtsplattform Münzferngläser zu errichten, bedankte sich Herr Dr. Linkens und wies noch einmal darauf hin, dass die Jugendlichen stets angehalten sind, ihre Ideen bezüglich der weiteren Gestaltung des CAPs einzubringen.

## 5. Diskussion und Meinungsaustausch

Einzelne Anregungen und Vorschläge aus dem letzten Jugendparlament wurden an dieser Stelle aufgegriffen und erläutert, was sich bei diesen getan hat bzw. was in die Wege geleitet wurde. An dieser Stelle wird auf das Protokoll zur Sitzung des Jugendparlamentes am 14.12.2006 verwiesen, welches ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Baesweiler unter "[www.baesweiler.de](http://www.baesweiler.de)" abzurufen ist.

Folgende Anregungen, Beschwerden, Vorschläge und Bedenken wurden seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendparlamentes geäußert (zum Teil wurden diese auch schriftlich eingereicht):

<b>Anregung/Beschwerde/ Vorschlag</b>	<b>Stellungnahme</b>
Im kommunalen Kino sollen aktuelle Filme laufen, die auch zur selben Zeit in anderen Kinos laufen.	Aufgrund der fehlenden Lizenzen für die Ausstrahlung dieser aktuellen Filme ist es der Stadt Baesweiler nicht möglich, diese zur gleichen Zeit wie andere Kinos zu zeigen. Aus diesem Grunde können nur Filme angeboten werden, die nicht mehr in den freien Kinos laufen.
Am Bolzplatz in der Kurt-Schumacher-Straße sollen wieder Netze in den Toren angebracht werden.	Auf Grund der anhaltenden Benutzung des Bolzplatzes in den Abendstunden und die dadurch verursachten Ruhestörungen wird dieser Platz in Zukunft aller Voraussicht nach nicht mehr haltbar sein. Alternative Plätze wird es auf dem Gelände des CAPs geben.
Im Burgpark müsste der Spielplatz ausgebessert werden und neue Mülleimer aufgestellt werden.	Der Bauhof wurde beauftragt, die bei einer Überprüfung festgestellten Mängel kurzfristig zu beheben. Ein großes Problem am Burgpark ist, dass dieser regelmäßig von Bediensteten der Stadt Baesweiler aufgeräumt und wiederhergerichtet wird, jedoch nach bereits wenigen Stunden wieder verunreinigt ist.
In der Realschule müsste der Kinoraum ausgebessert werden.	Bitte spricht einen Lehrer an, wenn ihr bemerkt, dass einzelne Schüler den Kinoraum beschmutzen. Wir prüfen, ob es Erneuerungsbedarf im Kinoraum gibt.

Anregung/Beschwerde/ Vorschlag	Stellungnahme
An der Realschule läuft in manchen Klassen nur verschmutztes Wasser aus den Wasserhähnen.	Das wurde bereits bei der letzten Jugendparlamentssitzung angemerkt. Bei einer Kontrolle, die daraufhin stattfand, konnte nichts festgestellt werden. Sprecht am Besten sofort den Hausmeister an, wenn euch das auffällt. Dieser kann sich dann mit den Kollegen vom Bauhof in Verbindung setzen.
Es sollten mehr Veranstaltungen wie die Stoppelfeldfete stattfinden.	Es gibt in Baesweiler eine Reihe von anderen Veranstaltungen, die zwar nicht so groß, aber ähnlich wie die Stoppelfeldfete sind. Zu nennen sind hier z.B. die Après Ski Fete, die 50 Cent Fete im PZ des Gymnasiums Baesweiler oder die verschiedenen Discos auf den Kirmesplätzen im Baesweiler Stadtgebiet. Die Stadt möchte den Vereinen nur ungern Konkurrenz machen. Außerdem wird das Angebot als wirklich und ausreichend gut angesehen.
Es sollten mehr Sitzgelegenheiten im Malerviertel geschaffen werden.	Im Malerviertel und auf den angrenzenden Spielplätzen bzw. im Bürgerwald wurde der Bestand nochmals kontrolliert. Nach Ansicht der Verwaltung sind ausreichend Sitzmöglichkeiten vorhanden.
Es sollte eine Disco für Jüngere unter 16 Jahren geben.	Dementsprechende Angebote gab es schon im JuCa, die aber nicht in Anspruch genommen wurden.  Im Freizeithaus der Arbeiterwohlfahrt In der Schaf 1 bzw. Aachener Straße 218 gibt es zu folgenden Zeiten Discos: freitags 17.00 bis 20.00 Uhr bis 14 Jahre freitags 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr ab 15 Jahre
Die Spielplätze im Stadtgebiet sollten monatlich nachgeschaut werden.	Wie zuvor schon erläutert, werden die Spielplätze öfters als nur monatlich nachgeschaut. Nur sind die Verwüstungen teilweise kurz nach der Besichtigung wieder vorhanden.
Im Gymnasium Baesweiler sollen die Fussballtore wieder aufgestellt werden und nicht im Schüलगarten stehen.	Das ist eine Entscheidung, die die Schule trifft. Ihr solltet daher Kontakt zur Schulleitung aufnehmen, um diese Anregung zu besprechen.
Im Jugendcafé soll ein neuer Billardtisch installiert werden.	Der Kauf eines neuen Billardtisches ist für das Jahr 2008 (Anfang des Jahres) eingeplant.
An der Lessingschule sollen mehr Spielmöglichkeiten errichtet werden.  Die Aula in der Lessingschule ist nicht mehr schön und es werden mehr und größere Tische, Bänke und Stühle benötigt.  Auf dem kleinen Schulhof der Lessingschule sollen neue Bänke aufgestellt werden.	Die Schulleitung wendet sich in der Regel direkt an die Verwaltung, wenn Bedarf besteht. Ihr solltet diese Vorschläge daher erst mal mit eurer Schulleitung besprechen. Es wäre natürlich wichtig zu erfahren, welche Spielmöglichkeiten /wie viele Tische und Bänke tatsächlich, auch aus Sicht der Schulleitung, benötigt werden.

Anregung/Beschwerde/ Vorschlag	Stellungnahme
Die Skateboardanlage in der Grabenstraße sollte repariert und größer gemacht werden.	Bei einer Überprüfung wurden keine Schäden festgestellt. Eine Vergrößerung ist nicht möglich, da die hierfür notwendigen Flächen nicht zur Verfügung stehen. Ebenso können keine weiteren Geräte aufgrund fehlender Sicherheitsbereiche aufgestellt werden. Die Sicherheitsbereiche, die um jedes Gerät eingehalten werden müssen sind gesetzlich vorgeschrieben. Daran müssen wir uns natürlich unbedingt halten.
Im Baesweiler Freizeitbad sollte der 3-Meter-Sprungturm mit einem Federbrett ausgestattet werden.	Eine solche Vorrichtung ist baurechtlich leider nicht möglich.
Es sollte ein Open Air Kino auf dem Kirchvorplatz stattfinden.	Eine solche Veranstaltung ist leider sehr teuer und nur mit Eintrittsgeldern zu finanzieren. Daher ist eine solche Veranstaltung schwer zu realisieren.
Die Klassenräume in der Realschule sollen neu gestaltet werden.	Die Stadt Baesweiler steht immer in Kontakt zu den Schulleitungen. Diese melden, wenn Bedarf an einer Erneuerung besteht.
Die Bademeister im Freizeitbad verbieten „Bomben“ vom 3-Meter-Brett	Dies wird aufgrund von Sicherheitsbestimmungen nötig sein, da das Verletzungsrisiko bei „Bomben“ sehr hoch ist.
In der Realschule sollten die Tischtennisplatten erneuert werden.	Nach den letzten Erkenntnissen sind die Platten noch voll funktionstüchtig. Wenn neue Schäden aufgetreten sind, meldet diese bitte dem Hausmeister.
Der Schulhof des Baesweiler Gymnasiums sollte im Sinne der Vorschläge, die während der Projekttag im Gymnasium gemacht worden sind, umgestaltet werden.	Es ist sehr erfreulich, dass Vorschläge zur Gestaltung des Schulhofes eingebracht werden. Sicher weiß die Schulleitung über diese Vorschläge auch Bescheid. Wenn eine Neugestaltung des Schulhofes ansteht, solltet ihr diese Ideen und Vorschläge beim Amt 65 der Stadtverwaltung einreichen.
Die Projekttag im Gymnasium Baesweiler und die Sporttag sollten jedes Jahr stattfinden.	Letztlich ist dies eine Entscheidung der Schulleitung.
In Baesweiler sollte ein Boxclub gegründet werden.	Vereine werden nicht von der Stadt Baesweiler gegründet, sondern gründen sich in Eigeninitiative von Baesweiler Bürgern. So beheimatet das Stadtgebiet derzeit über 150 Vereine. Wenn bei euch Interesse an einem solchen Verein besteht, sucht euch weitere Leute, die mit euch einen solchen Verein gründen wollen. Die Stadt Baesweiler leistet Hilfe, indem sie die Vereinsarbeit durch einen Trainingsplatz in den Sporthallen unterstützt.
Wird am Fußballgelände an der Wolfsgasse noch etwas gebaut?	In der nächsten Zeit wird der Rasenplatz erneuert und am Ascheplatz wird ein Auffangnetz errichtet. Außerdem wurde die Tribüne ausgebaut.

<b>Anregung/Beschwerde/ Vorschlag</b>	<b>Stellungnahme</b>
Kann der Basketballclub in der Sporthalle der Grengrechtschule seine Spiele abhalten?	Da es in Baesweiler sehr viele Vereine gibt, müssen die Hallenzeiten natürlich irgendwie gerecht verteilt werden. Wir haben Rücksprache mit dem Vereinsvorstand gehalten und dort ist man der Ansicht, dass es absolut in Ordnung sei manche Spiele im Gymnasium statt in der Grengrecht zu bestreiten.
Am Gymnasium sollen die Bänke auf dem Schulhof erneuert werden.	Auch dies ist eine Sache, die ihr zunächst mit der Schulleitung besprechen solltet. In der Regel erhalten wir solche Mitteilungen von der Schule bzw. dem Hausmeister.
Am Gymnasium sollen die Tische erneuert werden, da diese bekritzt sind.	Leider würden die neuen Tische auch nach einigen Wochen wieder bekritzt sein. Solange die Tische funktionsfähig sind, wird eine Erneuerung nicht möglich sein. Schön wäre es für alle, wenn jeder ein bisschen mit guckt und Mitschüler auch mal darauf aufmerksam macht, dass es nicht ok ist, Tische zu bekritzen.
Die Tore auf dem FSV-Sportplatz sollten auch für den Freizeitgebrauch mit Netzen bespannt sein.	Leider mussten wir feststellen, dass viele Tore durch Vandalismus zerstört wurden. Im Freizeitbereich ist es sicher auch möglich ohne Netze zu spielen.
Im Baesweiler Freizeitbad sollte ein Außenschwimmbaden errichtet werden.	Eine solche Maßnahme ist leider zu kostspielig. Aus diesem Grunde bieten wir in den Sommermonaten den Freibadbus an, der euch direkt zum Freibad in Merkstein fährt. So habt ihr die Möglichkeit unter freiem Himmel zu schwimmen.
Am Dorfplatz in Oidtweiler sollten neue Bänke und Schaukelpferde errichtet werden.	Auf dem Dorfplatz stehen heute 2 Bänke und 2 Federwippen. Zusätzliches Mobiliar ist somit nicht erforderlich. Der Bauhof wurde beauftragt, die fehlende Banklatte zu ersetzen.
Es sollte in Baesweiler einen Platz für Jugendliche geben, der täglich geöffnet ist.	Durch das JuCa in Baesweiler und den Jugendtreff in Setterich sowie z.B. Angebote in Begendorf oder der AWO in Baesweiler gibt es für die Jugendlichen genügend Möglichkeiten, nahezu jeden Abend in der Woche irgendwo - zu verbringen.
Auf den Bolzplätzen sollten Rasenspielflächen entstehen und keine Ascheplätze.	Problematisch ist hier, dass Rasenplätze weitaus anfälliger und nachbesserungsaufwendiger sind als Ascheplätze. Im Winter kann man Rasenplätze z.B. kaum nutzen. Daher werden die Bolzplätze in Zukunft auch nur Aschespielflächen sein.
In Baesweiler sollte es ein School+Fun Ticket geben.	Ein solches gibt es bereits, nur unter anderem Namen. Es heißt in unserem Raum School-Plus Ticket.

Anregung/Beschwerde/ Vorschlag	Stellungnahme
Auf dem Realschulgelände soll ein weiterer Ballplatz errichtet werden, da der aktuelle durchweg überfüllt ist.	Ihr solltet zunächst mit der Schulleitung über diesen Vorschlag sprechen. Wenn dieser Vorschlag unterstützt wird, könnte die Verwaltung prüfen, ob ein solches Vorhaben auf dem Gelände realisiert werden kann.
Es sollte eine direkte Busverbindung von Baesweiler nach Freialdenhoven geben.	Das ist sicherlich ein guter Einfall, jedoch liegen Baesweiler und Freialdenhoven in zwei verschiedenen Streckennetzen. Das bedeutet, dass es nicht möglich ist, eine Linie zu finden, die die beiden Orte direkt verbindet. Das Umsteigen in Siersdorf wird weiterhin nötig sein.
Das JuCa in Baesweiler sollte öfters offen haben.	Das Jugendcafé hat schon an 4 Abenden geöffnet. Dazu kommt noch ein Abend, an dem VHS-Malkurse für Jugendliche angeboten werden. Es wurde bereits geprüft, ob das JuCa öfter öffnen kann; es wurde jedoch festgestellt, dass das Angebot bedarfsgerecht ist und in Abwägung aller Umstände zur Zeit keine Erweiterung in Betracht kommt.
Es sollte eine Disco im Jugendcafé stattfinden.	Dies fand bereits vor einiger Zeit statt, wurde jedoch nicht von den Jugendlichen angenommen. Es wird aber überlegt, eine solche Veranstaltung noch einmal durchzuführen. Dann liegt es an euch, ob die Disco öfters stattfindet.
Der Partykeller im Gymnasium ist total verreckt.	Kontakt zu den Hausmeistern wurde aufgenommen. Von dort wird man sich darum kümmern, dass er gereinigt wird. Ansonsten unser Tipp: Bei solchen Beschwerden immer sofort die Hausmeister ansprechen.
In der Realschule sollen Schließfächer errichtet werden.	Es handelt sich hierbei um eine kostspielige Angelegenheit. In der Schulpflegschaft wurde darüber schon einmal abgestimmt. Dort ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass solche Spinde nicht angeschafft werden sollen.
Im Gymnasium werden des öfteren Scheiben im Flur und in den Treppenhäusern eingeschlagen.	Wir haben diese Beschwerde überprüft. Häufige Beschädigungen von Scheiben im Flur und den Treppenhäusern konnten von uns nicht festgestellt werden.
Es sollte eine 1 €- Kraft eingesetzt werden, um die Toiletten im Baesweiler Gymnasium durchgehend sauber zu halten.	Das kann die Stadt Baesweiler leider nicht entscheiden, sondern nur die Bundesagentur für Arbeit. Die Stadt Baesweiler hat aber bereits schon seit längerer Zeit einen Antrag auf den Weg gebracht, über den nun das zuständige Gremium bei der Bundesagentur für Arbeit entscheiden wird.
Es sollten Tüten zur Hundekotentsorgung an öffentlichen Plätzen bereit gestellt werden.	Das ist eine sehr gute Idee ! Leider haben Erfahrungen in anderen Städten gezeigt, dass solche Tütenspenden oft zerstört werden.
Es sollten Mülleimer neben den Bänken im CAP aufgestellt werden.	Dies ist seit langem geplant und wird auch im weiteren Gestaltungsprozess des CAP durchgeführt werden.

Anregung/Beschwerde/ Vorschlag	Stellungnahme
An der Goetheschule sollte ein Getränkeautomat angeschafft werden.	Das ist eine Entscheidung, die die Schulleitung natürlich mit treffen muss. Bitte wendet euch diesbezüglich auch an eure Schulleitung!
In der Realschule sollten Toilettenmülleimer für Binden aufgestellt werden.	Wir haben an der Schule nachgefragt. Es ist so, dass in allen Toilettenkabinen Tüten für Binden etc. hängen. Diese Tüten kann man dann in den Mülleimern an den Waschbecken entsorgen.
Die Straße "Am Stiefel" soll eine Spielstraßenzone werden.	Alle drei Straßen sind derzeit Tempo- 30- Zonen. Um diese Straßen als Spielstraßen auszuweisen, müsste der gesamte Bereich umgebaut werden und verkehrsberuhigende Maßnahmen müssten vorgenommen werden. Keine der Straßen erfüllt diese baulichen Voraussetzungen. Der Verwaltung liegen auch derzeit keine Erkenntnisse vor, wonach in diesen Straßen zu schnell gefahren würde.
Die Ringstraße und die Straße "Am Feld" sollen Spielstraßenzonen werden.	
Im Baesweiler Stadtgebiet sollen mehr Radarfallen aufgebaut werden.	Die Stadt Baesweiler ist dafür nicht zuständig, sondern der Kreis Aachen. Insgesamt wird das Kontrollnetz mit Radarfallen und mobilen Radargeräten sowie Kontrollen der Polizei als sehr ausreichend angesehen.
Es sollen weniger Bäume unter Naturschutz gestellt werden, damit man Baumhäuser bauen kann.	Das ist leider nicht immer möglich.
In der Offermannsstraße sollen „Hügel" gebaut werden, damit die Autos nicht so schnell fahren können.	Im Einmündungsbereich der Offermannstraße zum Straußende ist bereits ein Hügel gebaut. Der Verwaltung liegen keine Erkenntnisse vor, wonach in der Offermannstraße zu schnell gefahren würde. Insbesondere auf dem Teilstück zwischen Hauptstraße und Schnitzelgasse kann man auf Grund der parkenden Autos und des Kürze des Teilstückes gar nicht so schnell fahren.
In der Realschule soll eine größere Getränkeauswahl möglich sein.	Diese Anregung solltet ihr direkt mit der Schulleitung besprechen.
Es sollten mehr Überquerungsmöglichkeiten an der Aachenerstraße geschaffen werden.	Derzeit befinden sich entlang der Aachener Straße in Höhe der Kapellenstraße, Mariastraße, Kirchstraße, Windmühlenstraße, Jülicher Straße und Florianstraße verschiedenen Querungshilfen bzw. Ampelüberwege. Nach Ansicht der Verwaltung sind diese absolut ausreichend. Insbesondere für Schüler befinden sich an den wichtigen Sammelpunkten Querungshilfen.
Am Gymnasium gibt es zu wenig Parkmöglichkeiten, vor allem für die Eltern, die nach der Schule ihre Kinder abholen.	Dieses Problem ist nicht neu. Das Problem entsteht vor allem, da viele Kinder zur gleichen Zeit an der selben Stelle abgeholt werden möchten. Die Angelegenheit würde entzerrt werden, wenn man sich an etwas von der Schule entfernten Parkplätzen abholen lassen würde. Dazu müsste man natürlich ein paar Meter zu Fuß gehen.

Anregung/Beschwerde/ Vorschlag	Stellungnahme
Die Schulbusse sind total überfüllt.	Diese Aussage haben wir an verschiedene Linienbetreiber weiter gegeben mit der Bitte um Stellungnahme. Sobald wir eine Rückmeldung haben, wird die Antwort in dieser Niederschrift eingepflegt.
Es werden verschiedenen Geschäfte gewünscht (Fast Food Ketten, große Kaufhäuser,...)	Solche großen Ketten siedeln sich nur dort an, wo auch viele Menschen wohnen oder einkaufen gehen. Baesweiler ist für solche Anbieter zu klein. Außerdem möchten wir auch die vielen kleinen Geschäfte erhalten und daher ist es unserer Meinung nach gar nicht so schlecht, dass sich größere Kaufhausketten hier nicht ansiedeln.
Am Carl- Alexander- Park sollte im Sommer ein Sandbereich aufgeschüttet werden, sodass ein Strand mitten in der Stadt entsteht.	Die Idee ist gut! Vielleicht gibt es mal die Möglichkeit so etwas zu probieren. Das ist natürlich nicht ganz günstig.
Es sollte mal eine Autogrammstunde mit Fußball- Spielern geben.	Das hatten wir bereits für die letzte Woche der Jugend eingeplant. Wir behalten das im Hinterkopf und werden versuchen, das zu realisieren.
Es sollte eine Bowling- und Billardhalle geben.	Wenn sich ein Investor für ein solches Projekt finden lässt würden wir uns auch freuen. Die Stadt kann so etwas natürlich nicht anbieten. Übrigens steht im Jugendcafé in der Windmühlenstraße und im Jugendtreff in Setterich ein Billardtisch.
Am Gymnasium sollte es das Fach Italienisch bereits in der 7. oder 8. Klasse geben.	Hierauf hat die Stadt keinen Einfluss. Auch die Schulen müssen sich an die schulrechtlichen Bestimmungen halten.
Im Bürgerwald im Siegenkamp liegt oft Müll rum. Zwar steht dort ein Mülleimer und die Jugendlichen, die da sitzen nutzen den auch aber er wird zu selten geleert. Wenn er voll ist, wird der Müll einfach auf den Boden geworfen.	Der Bauhof wird beauftragt dort öfter zu kontrollieren.
Die Bushaltestelle in Loverich, Puffendorfer Straße, wurde versetzt. Das Häuschen ist leider nicht wieder aufgestellt worden. Jetzt gibt es keinen Schutz vor schlechtem Wetter.	Die Haltestelle musste wegen des neuen Baugebietes Clara- Schumann- Straße verlegt werden. In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Verkehrsbetrieb wurden geeignete Alternativstandorte gesucht. Aufgrund der geringen Gehwegsbreite war die Aufstellung eines neuen Wartehäuschens nirgendwo möglich.
Es soll mehr Busverbindungen zu den umliegenden Dörfern geben.	Leider besteht in die kleinen Dörfer oft zu geringer Nachfragebedarf für Busse. Viele Einwohner nutzen das Auto oder fahren mit dem Rad. Da lohnt es sich für den Linienbetreiber leider oft nicht, Fahrten anzubieten .

## 6. Veranstaltungshinweise

27. und 28. Oktober: Familienspielefest

Im Dezember 2007: Nassaktiv

Im Jahr 2008: Freibadbus, Ferienangebote, Woche der Jugend